

Forum Unterrichtsformen und -modelle (Irene Vieider)

TeilnehmerInnen

I

1	Ernst	Bechtold	Vorarlberg
2	Sabine	Bruckner	Niederösterreich
3	Elisabeth	Deutsch	Niederösterreich
4	Wolfgang	Fleischhacker	Steiermark
5	Ruth	Freytag	Wien
6	Hanno	Garrelts	Wien
7	Markus	Holzer	Niederösterreich
8	Elke	Holzer-Ziegler	Burgenland
9	Brigitte	Klement-Koppensteiner	Wien
10	Christian	Mathis	Vorarlberg
11	Georg	Morre	Vorarlberg
12	Hans Peter	Stifter	Südtirol
13	Johannes	Sulzer	Oberösterreich
14	Andreas	Wykydal	Wien

II

Forum Unterrichtsformen und -modelle

1	Josef	Baumgartner	Burgenland
2	Renate	Bedenik	Burgenland
3	Ingold	Breuß	Vorarlberg
4	Johannes	Hofmann	Wien
5	Michael	Koller	Steiermark
6	Petra	Kovacics	Niederösterreich
7	Tobias	Lämmle	Tirol
8	Hansjörg	Oppeneiger	Salzburg
9	Maria Franziska	Rupf	Niederösterreich
10	Gunter	Schabl	Steiermark
11	Doris	Szinovats	Burgenland
12	Josef	Unterhofer	Südtirol
13	Klaus	Vinatzer	Salzburg
14	Michael	Weber	Wien

Good-Practice Modelle:

- Hanno Garrelts (Wien): Erfahrungsbericht zum "EKU – Erweiterter kombinierter Unterricht"
- Sabine Bruckner (Niederösterreich): Workshops an der Schule
- Michael Koller (Steiermark) „Einzelhaft“ am Instrument oder „Unterricht mit Variationen“?
- Ingold Breuss (Vorarlber): Modul-Tarif-System

Ein Unterrichtsmodell der Musikschule Wien Simmering:

Selbständig und nicht allein - musikalisches Lernen im erweiterten kombinierten Unterricht

100 Minuten Unterricht beinhalten

- Einzel- und Gruppenunterricht
- Ensemblespiel
- Betreutes Üben

I. Konzept:

In der Musikschule Simmering gibt es sehr gute infrastrukturelle Bedingungen für eine innovative Musikschularbeit. Wir haben drei gut ausgestattete Bandprobenräume und einige Räume mit zwei Klavieren. Außerdem werden einige Unterrichtszimmer nicht an jedem Nachmittag gebraucht. Mit dem Modell des erweitert kombinierten Unterrichts wird das Potential der Schule noch besser genutzt: Pro Lehrperson und 100-Minuten Einheit werden vier Schülerinnen und Schüler gleichzeitig betreut und dabei zeitweise mehrere Räume genutzt. Nach Möglichkeit wird der Unterricht so geplant, dass zugleich andere Lehrende ein vom musikalischen Zusammenspiel passendes Instrument unterrichten oder eine Lehrperson für Korrepetition/Ensembleleitung zur jeweiligen Zeit mitarbeiten kann.

II. Ablauf:

Der Ablauf des Unterrichts wird von Stunde zu Stunde variieren, hier die Darstellung einer Möglichkeit in sehr verkürzter Form:

1. Der Unterricht beginnt in der Kleingruppe, es gibt ein kurzes Aufwärmen und im Anschluss finden alle Schüler gemeinsam mit den Lehrenden ihre Ziele für die folgende Einheit.
2. Dann teilen sich die Schüler je nach Bedarf und Raumangebot in mehrere Räume auf. Die Lehrenden gehen von Raum zu Raum und helfen den Schülern, die gesteckten Unterrichtsziele zu erreichen.
3. Am Ende der Einheit treffen sich alle wieder und stellen vor, was sie erarbeitet haben. Schließlich gibt die Lehrperson Übe-Aufgaben bis zur nächsten Woche.

III. Erfahrungen:

Mit der Zeit ergeben sich vielfältige Möglichkeiten des musikalischen Zusammenspiels, sowohl innerhalb der Kleingruppe als auch mit Mitgliedern des zeitgleich stattfindenden Unterrichts anderer Instrumente. Die Schülerinnen und Schüler bekommen durch den eingeplanten Freiraum mehr Chancen, eigene Ideen zu verwirklichen. Außerdem findet ein betreutes Üben statt, so dass beispielsweise Kinder aus bildungsferneren Schichten, Kinder mit sehr vollem Stundenplan oder zum häuslichen Üben nicht motivierte Jugendliche bessere Fortschritte am Instrument machen.

IV. Weiterführende Literatur:

Gerhard Wolters: Wege aus der Eintönigkeit – Multidimensionaler Instrumentalunterricht



Musikalische Spiele

KLANGERLEBNIS KLAVIER

Atemtechnik

Literatur und Musik

Mentales Training
für Musiker

DER AUFTRITT

Die Schwegel

Gründe:

- Wertvolle Unterrichtsideen umsetzen
- Musikschule öffnen für SchülerInnen, Familien, Erwachsene, Senioren, ...
- Angebotserweiterung
- Geringe Freizeitressourcen der MusikschülerInnen

Ziele:

- umfassendes Kursangebot
- organisatorischer Rahmen für die Umsetzung kreativer Ideen
- Musikschule für alle zugänglich machen
- als Ergänzungsfach anrechenbar

Stundenausmaß:

Anstatt einer Woche stundenplanmäßigen Musikschulunterrichtes finden die einzelnen Workshops satt.

Bei einer Lehrverpflichtung von 12 Stunden werden für die Vorbereitung des Workshops 4 Stunden berechnet. Dann bleiben zwei Drittel, das sind 8 Stunden Unterrichtszeit für den bzw. die Workshops.

„Einzelhaft“ am Instrument oder „Unterricht mit Variationen“?

Ist der Einzelunterricht als traditionelle Unterrichtsform am Ende und ist der Gruppenunterricht die passende Antwort darauf?

- Schülerzentrierter Unterricht und Selbstständigkeit der Schüler?
- Pädagogische Offenheit und Selbstreflexion?
- Klare Zielvereinbarungen anstatt routiniertem Verbalschrott?
- Neue Unterrichtsformen anstatt öder Einzelunterricht?
- Fragende Pädagogik anstatt bloßer Wissensvermittlung?
- Wie funktioniert Motivation von Schülern und Lehrern?
- Wie begegnen Musikschulen dem Trend zu Ganztagschulen?
- Bietet guter Gruppenunterricht tatsächlich ein Sparpotenzial?

Diese und weitere Fragen wirft die derzeitige Arbeit in den Musikschulen im Kontext mit dem Reformvorhaben im Pflichtschulbereich auf.

In seinem Grundsatzreferat berichtet Mag. Michael Koller (Direktor der Johannes Brahms Musikschule Mürzzuschlag) von den Erfahrungen, die an dieser steirischen Musikschule in den vergangenen 25 Jahren gemacht wurden. Innovative Unterrichtsgegenstände wie Auftrittspraktikum und Musikkolleg werden ebenso thematisiert wie die aktuellen Weiterbildungsprogramme in den Bereichen MDU® / Multidimensionaler Musikunterricht, Suzuki-Methode und VIKMU / Vokal-instrumentaler Klassenmusikunterricht in dieser „gläsernen Musikschule“.

Ziel des Referates ist die Fähigkeit zur Umsetzung von Teilbereichen des Referates in der nächsten Unterrichtsstunde!

Mit besten Grüßen
Michael

Dir. Mag. Michael Koller
J. Brahms Musikschule Mürzzuschlag
Einzig zertifizierte MDU®-Pilotmusikschule in Österreich
Wiener Str. 80
A - 8680 Mürzzuschlag
Tel. +43 3852 / 4614
mobil: +43 664 / 75036803
mail: michael.koller@mzz.at
mail: michkoller@a1.net
www.brahmsmusicsschool.at

Handout - Tarifsystem der Musikschule Rankweil-Vorderland

Modulsystem

Es gab mehrere Gründe, die zur Einführung des Modulsystems führten:

Die Politik unterstützt diese strukturellen Veränderungen – ein Neustart mit einheitlichen Tarifen in der ganzen Region wurde ermöglicht.

Die Unterrichtszeit an die möglichen Ziele der Schüler anpassen (nicht umgekehrt)

Gesellschaftliche Veränderungen erfordern eine vielseitige Pädagogik

Mit der vorhandenen Unterrichtszeit sollte die Betreuungszeit erhöht werden.

Die mögliche Kostenoptimierung und Kosteneinsparung gibt den Freiraum für die Talentförderung und den kostenlosen Zugang zu den Ergänzungsfächern und Ensembles.

Flexibilität: Das Modulsystem ermöglicht auch während des Semesters eine Änderung der Unterrichtszeit (Einzel-, Partner-, Gruppen-, Kombinationsunterricht).

Steigerung der Motivation bei Lehrpersonal

Vereinfachung der Tarifstruktur

Trotz zahlreicher Möglichkeiten kann die Tarifstruktur auf 4 Tarife begrenzt werden, dadurch einfachere Beschlussfassung für die Politik:

Grundmodul: 20 min und Elementarmodul: 15 min

Ergänzend dazu Zusatzmodul: 10 min

EMP-Tarif

Ergänzungsfächer und Ensemble: sind im Tarif enthalten

(Für Hauptfach Ergänzungsfächer und Ensemble ist ein zusätzlicher Tarif zu beschließen.)

Flexible Anwendung der Unterrichtsformen durch das Modulsystem:

- Unterrichtszeiten in 5-Minuten-Schritten
- nach zeitlichem Bedarf schülerorientierte Unterrichtszeit
- Einzelunterricht
- überlappender Unterricht (Kombinationsunterricht)
- Partnerunterricht
- Gruppenunterricht
- Ensemble und Blockunterricht (Workshop, Projekte) innerhalb der Unterrichtszeit
- 14-tägiger Unterricht für Erwachsene (oder andere freie Zeiteinteilungen)
- zeitlich begrenzte Kursangebote (Workshop) mit der „gekauften“ Unterrichtszeit
- Begabtenbetreuung, Schülerförderung (mit Dokumentation)

Dadurch wird die Eigenverantwortung der Lehrenden erhöht. Der Erfolg hängt von der Kreativität und vom verantwortungsvollen Umgang der Lehrkräfte mit den neu entstehenden Freiräumen ab.

Durch die Steigerung der Unterrichtszeit für SchülerInnen kann die Qualität des Unterrichts verbessert werden. Gleichzeitig wird durch die zielgerichtete Vergabe der Unterrichtszeit eine Kostenreduktion erreicht. Betriebswirtschaftlich gesehen ist jede Veränderung, auch wenn sie nur 5 min oder 10 min beträgt, bei der Gesamtsumme aller SchülerInnen an einer Musikschule, sehr maßgeblich.

Wie auch der Multidimensionale Unterricht nicht mit allen Schülern durchführbar und sinnvoll ist, sind auch die vielen Möglichkeiten im Modulsystem nicht für alle Schüler zwingend auszunützen. Dies spricht auch nicht gegen das System und ist auch nicht nötig. Alleine schon die gut durchdachte Vergabe der flexiblen Unterrichtszeit an alle Schüler öffnet hier ein großes Potential an Kosteneinsparung und zugleich Möglichkeiten der Qualitätsverbesserung.

Für die Eltern werden die Tarife folgendermaßen veröffentlicht:

Tarifsystem für das Schuljahr 2012/13 der Musikschule Rankweil-Vorderland Preise pro Semester

	Schüler*	Erwachsene
Grundmodul 20 min.	€ 141,40	€ 215,00
Zusatzmodul 10 min.	€ 54,70	€ 91,80
Elementarmodul 15 min. (für Kinder der Elementarstufe für Unterricht mit 2 bis 5 Schüler im 1./2. Lernjahr – Zeitmodul für Erwachsene)	€ 103,20	€ 161,25
EMP (Früherzieh., Grundausbild., Musikzwerge) Gruppengröße ab 8 Schüler	€ 91,00	€ 137,00
Ensemble, Chor ohne Hauptfachbelegung Gruppengröße ab 8 Schüler	€ 62,00	€ 62,00

*Tarife für Schüler: Diesen Tarif erhalten Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 19 Jahren, sowie Lehrlinge, Studenten und Präsenzdienler.

Detaillierte Informationen zur Familienermäßigung erhalten Sie im Sekretariat der Musikschule Rankweil.

Diese Unterrichtszeiten können in beliebiger Form kombiniert werden (Einzel-, Partner-, Gruppen- oder Kombiunterricht).

Unterrichtsformen in der Praxis (ein unvollständiger Auszug aus den vielen Möglichkeiten):

	Schüler	Erwachsene
Einzelunterricht 30 min.	€ 196,10	€ 306,80
Einzelunterricht 40 min.	€ 250,80	€ 398,60
Einzelunterricht 50 min.	€ 305,50	€ 490,40
Partnerunterricht 40 min.	€ 141,40	€ 215,00
Partnerunterricht 60 min.	€ 196,10	€ 306,80
3er-Gruppe 60 min.	€ 141,40	€ 215,00
Elementarunterricht (als Partnerunterricht 30 min., oder 3er-Gruppe 45 min., oder 4er-Gruppe 60 min., Erwachsene 14-tägig 30 min, Termin n. Vereinbarung)	€ 103,20	€ 161,25
14-tägig 40 min. (Erwachsene, Termin n. Vereinb.)		€ 215,00